

# Multiple-Choice-Fragebogen

## Hinweise für Autoren

Der Multiple-Choice-Fragebogen (CME-Test) ist als Lernerfolgskontrolle zum Erwerb der CME-Punkte von den Ärztekammern vorgeschrieben. Um die CME-Punkte zu erhalten, muss der Teilnehmer eine Lernerfolgskontrolle in Form eines Multiple-Choice-Fragebogens durchführen und mindestens 70% der Fragen richtig beantworten.

- ▶ Der Fragebogen bezieht sich auf die im Fortbildungsartikel behandelten Inhalte, sodass der Teilnehmer ohne weitere Zusatzmaterialien den Fragebogen beantworten kann.
- ▶ Fragen und Antworten sollen das Verständnis des Themas sowie die Kompetenz zur Lösung von Problemen erfragen und fördern.
- ▶ Die wichtigsten Lernziele des Artikels sollten durch die Fragen abgebildet werden.
- ▶ Gerne können problemorientierte Fallbeschreibungen eingebaut werden, die eine konkrete klinische Entscheidung verlangen.
  
- ▶ Jeder Fragebogen muss gemäß Vorgabe der Ärztekammern aus 10 Multiple-Choice-Fragen bestehen.
- ▶ Zu jeder Frage gibt es genau 5 Antwortmöglichkeiten (A–E), von denen nur eine richtig ist.
- ▶ Die Fragen und Antworten sollen möglichst kurz und präzise formuliert sein.
- ▶ Die richtige Antwort ist im Fragebogen fett zu markieren.

### Bitte ausschließlich Einfachauswahl-Fragen!

Zu einer Frage werden 5 Antworten (A–E) angeboten, von denen, je nach Fragestellung, eine richtig bzw. falsch ist.

### Beispiele

Frage 1: Welche Zusatzuntersuchung sind zur Diagnosesicherung der ALS gemäß den El-Escorial-Kriterien anerkannt?

- A Transkranielle Magnetstimulation
- B Elektromyografie**
- C Liquordiagnostik
- D Elektroneurografie
- E MRT

Frage 2: Welche Antwort ist richtig? Die sonografische Diagnostik von Nerventumoren an den Extremitäten

- A ist mit 7,5-MHz Schallköpfen nicht möglich.
- B ermöglicht die Lokalisation und Bestimmung der Maße der Raumforderung.**
- C erlaubt die Differenzierung zwischen malignen und benignen Tumoren.
- D erlaubt die Differenzierung der Art benigner Tumoren.
- E erfordert den Einsatz hochfrequenter Schallköpfe.

### Ziel des Fragebogens

### Inhalt des Fragebogens

### Anzahl und Struktur der Fragen und Antworten

### Fragetyp

**Bitte folgenden Fragetypus nicht verwenden:***Kausale Verknüpfungen*

Beispiel:

Ist eine motorische Reizantwort nach proximaler Stimulation deutlich kleiner als nach distaler, so handelt es sich hierbei um einen Leitungsblock, weil eine deutlich kleinere motorische Reizantwort nach proximaler Stimulation als nach distaler einen Schaden zwischen beiden Reizorten anzeigt.

*Mehrfachauswahl*

Beispiel:

Welche Aussagen sind richtig?

1. Bei der rein okulären Myasthenia gravis finden sich in 50% der Fälle keine spezifischen Antikörper gegen nikotinische Azetylcholinrezeptoren.
2. Bulbärsymptome bei der Myasthenia gravis sind eine wichtige Differenzialdiagnose zur ALS.
3. Ist der Tensilontest positiv, kann die Diagnose einer Myasthenia gravis als gesichert gelten.
4. Die Höhe des Antikörpertiters spiegelt bei der Myasthenia gravis die Schwere des Krankheitsbildes wider.

- A Alle Aussagen sind richtig.
- B Alle Aussagen sind falsch.
- C Die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- D Die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- E Die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.

**Versteckte Hinweise**

Bitte beachten Sie darüber hinaus, dass in den Fragen keine „Cues“ enthalten sind, d.h. versteckte Hinweise auf eine richtige Antwort, ohne dass Kenntnisse der Inhalte erforderlich sind. Solche Cues sind z.B.:

- ▶ Sonografie und MRT können sich ergänzen. → Das Wort „können“ ist fast immer richtig.
- ▶ Das Lambert-Eaton-Syndrom tritt nie paraneoplastisch bei einer Karzinom-Erkrankung auf. → Das Wort „nie“ ist nahezu immer falsch.

**Offene Fragen?**

Sollten Sie Fragen haben, können Sie gerne unsere CME-Abteilung kontaktieren (cme@thieme.de oder Tel.: 0711/8931-479).